



Similasan-CEO Urs Lehmann gab in seinem Referat einen kurzen Einblick in die Firmengeschichte.

Bild: Ruth Meier

Weltweit bekannte Globuli

Jonen: Gewerbeverein Kelleramt zu Gast bei Similasan AG

Seit 1991 hat die Similasan AG ihren Sitz in Jonen. Der Gewerbeverein Kelleramt lud kürzlich zur «Happy Hour» am Morgen. Vereins- und Behördenmitglieder zeigten grosses Interesse.

Ruth Meier

Präsidentin Claudia Hoffmann-Burkart und ihre Vorstandskollegen des Gewerbevereins Kelleramt waren sichtlich erfreut ob des grossen Interesses. 70 Vereinsmitglieder und Behördenvertreter fanden sich im Schulungsraum am Chriesiweg in Jonen ein. Schwungvoll referierte Urs Lehmann über die Geschichte der Unternehmung. Lehmann ist seit 2009 CEO der Similasan AG. Von drei Drogisten in den 80er-Jahren des letzten Jahr-

hunderts gegründet, zählt das Unternehmen heute in der Schweiz und weltweit 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. «Den durchschlagenden Erfolg erzielten die Gründer mit einem homöopathischen Heuschnupfen-Kombinationsmittel», hielt Lehmann anerkennend fest. Seit 1991 hat die Firma ihren Sitz in Jonen. 2007 wurde die Produktion ausgebaut.

Marke genießt grösstes Vertrauen

«Jährlich möchten wir bis zu sechs neue Produkte auf den Markt bringen.» Mit Stolz informierte Lehmann, dass der Bekanntheitsgrad der Marke «Similasan» massiv höher sei als derjenige der Mitkonkurrenten. «Und die Kundinnen und Kunden in der Schweiz schenken uns auch 2016 wieder vollstes Vertrauen. Die Aus-

zeichnung «most trusted brand» in der Kategorie Naturheilmittel erhielten wir zum zweiten Mal in Folge.»

Urs Lehmann hielt fest, dass das Unternehmen Similasan AG organisch wachsen will. Die Internationalisierung sei ein wichtiges Thema. «In den USA sind wir mit zirka 40 Produkten am Markt. Südamerika ist für uns ein weiterer interessanter Markt.» Da seien die Kundinnen und Kunden offener für Komplementärmedizin. Similasan-Produkte sind, so CEO Lehmann, bestens geeignet für die effiziente Selbstbehandlung von Alltagsbeschwerden.

Die Produktion der diversen Globuli, Sprays, Salben, Tropfen und anderen Mittel erfolgt unter strengsten Hygienevorschriften. Verständlich, dass die Mitglieder des Gewerbevereins Kelleramt nur einen kleinen Einblick in die Abfüllabteilung der Simi-

lasan AG erhielten. Dennoch erfuhren sie, dass die Globuli Xylit und Kalziumkarbonat enthalten und die Pflanzen für die Essenzen in der Schweiz unter strengsten Vorschriften angebaut und in Jonen potenziert werden. Der Potenzierungsvorgang homöopathischer Arzneimittel beinhaltet gleichzeitig das Verdünnen der Arzneistoffe und das Verstärken der Heilwirkung.

Zudem erfuhren die Gewerbetreibenden und Handwerkerinnen, woher der Name «Similasan» stammt. Die Homöopathie gründet auf dem Ähnlichkeitsprinzip: «similia similibus curentur – Ähnliches werde durch Ähnliches geheilt». Nach den interessanten Ausführungen und dem Rundgang schlossen die Teilnehmenden die «Happy Hour» mit engagierten Gesprächen bei einem reichhaltigen Brunch ab.